

CHAMPIONS LEAGUE

Fotos: Tom Philippi
Texte: Bernhard Müller





Da mit den vorhandenen Gegebenheiten gearbeitet werden muss, gibt es bei Projekten wie dem hier vorgestellten sanierten Hallenbad unzählige Herausforderungen. Vor allem, wenn höchst komplexe Technik einzubringen ist. Für den Schwimmbadbauer Matthias Duhnke ist das dann die Königsklasse.

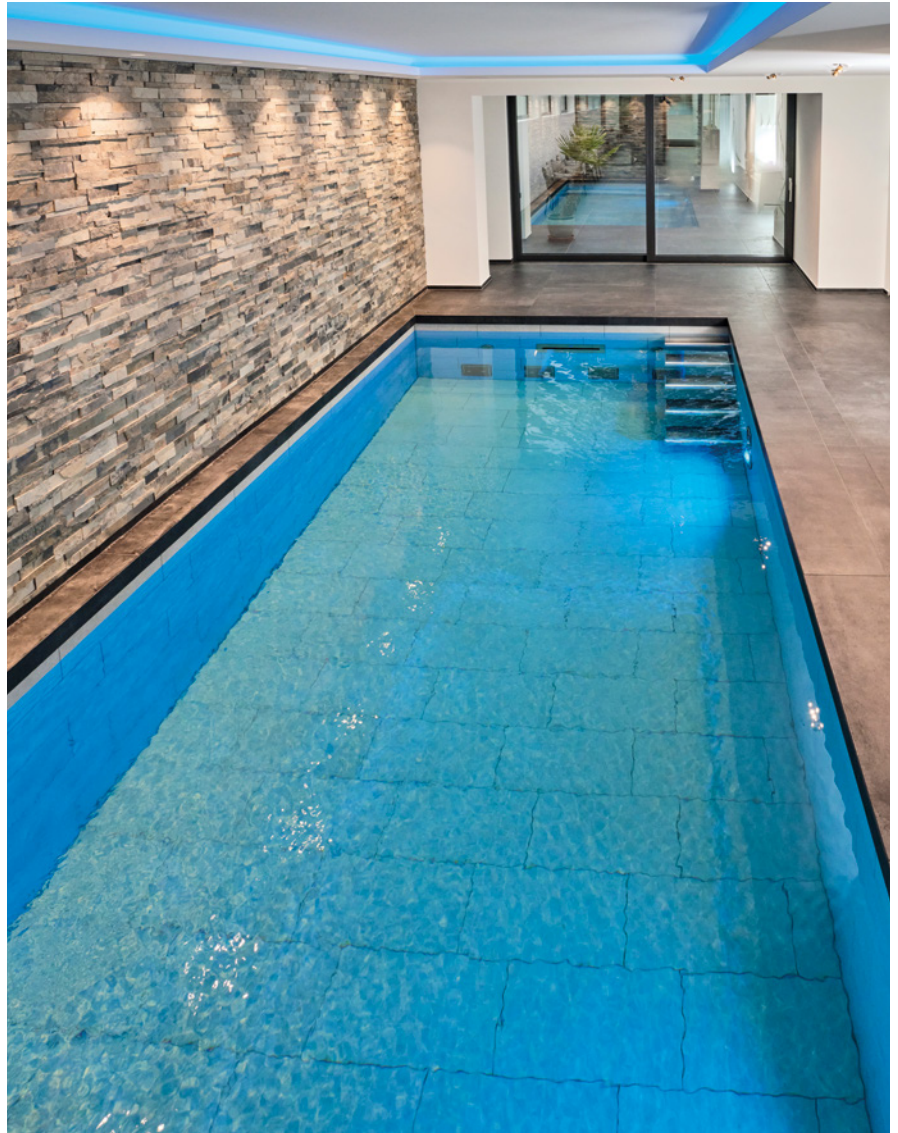
Die Schwimmhalle präsentiert sich jetzt zeitlos modern. In die abgehängte Decke sind aufwendige Lüftungstechnik und Halogenstrahler integriert, LED-Stripes spiegeln die Umrisse des Beckens.



Unten: Klobig und alles andere als elegant: die alte Oberflurabdeckung. Das Becken war mit grüner Folie abgedichtet.



Die Unterflur-Rollladenabdeckung sitzt dezent unten im Becken, sie schützt vor Verunreinigungen, hält die Wärme länger im Wasser und bildet einen energiesparenden Puffer zur manchmal kühleren Schwimmhalle.



Zwei Wände sind mit Natursteinklinkern verkleidet, farblich passend zu den Platten des Bodenbelages. Das Becken selber ist mit großformatigen Fliesen ausgekleidet. Links vor der Glasschiebetür befindet sich der Gang zum Saunabereich.

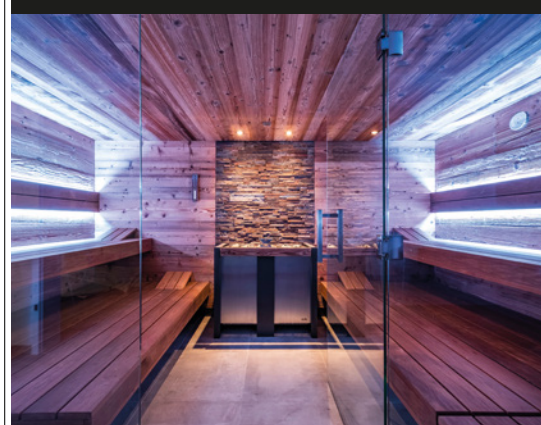
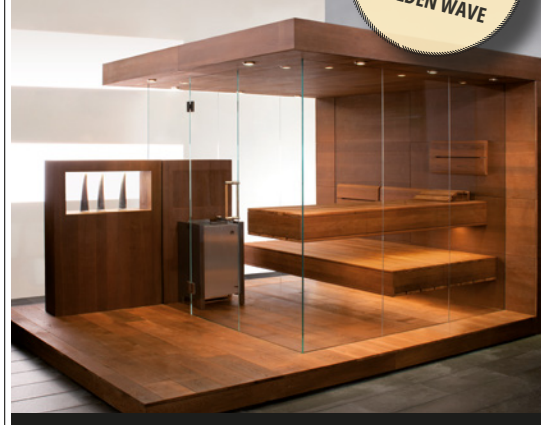


Sicherer Einstieg: Die in die Wand eingelassenen Stufen sind im Kantenbereich rutschfest ausgestattet. Die querformatigen Beläge von Becken und Hallenboden ergeben ein harmonisches Fliesenraster.



Die wie schwebend wirkenden Edelstahlstufen sind eine Eigenentwicklung des Schwimmbadbauers. Rechts über dem Scheinwerfer ist der Ein- und Ausschalter der Gegenstromanlage montiert.

Die drei separat angeordneten Ansaugungen versorgen die Gegenstromanlage darüber mit Wasser, das diese unter Hochdruck fächerförmig ins Becken leitet.

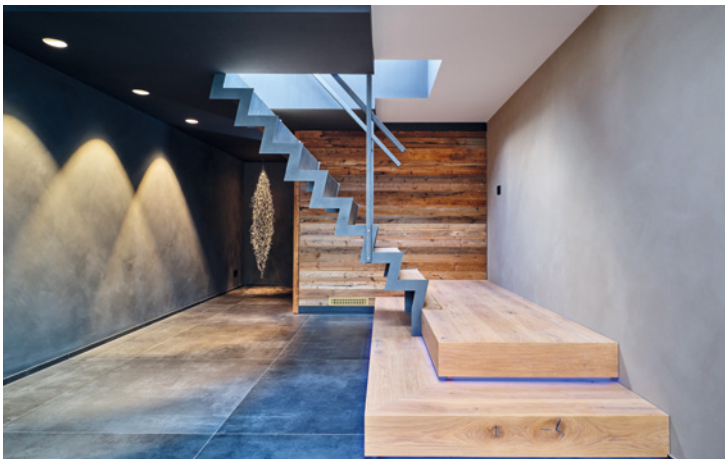


Wir bauen Ihre Traum-Sauna. Ganz nach Ihren Wünschen.

corso sauna manufaktur gmbh
Industriestraße 37 | 49565 Bramsche

Weitere Ausstellungen in Köln, bei Stuttgart, München und in der Schweiz.

www.corso-sauna.de



Im neu erstellten Anbau sind dieselben Bodenplatten verlegt wie in der Schwimmhalle. Im Hintergrund ist die Außenwand der Sauna zu sehen. Gefalzter Stahl und Holz kontrastieren reizvoll.



Die Sauna ist ein mit aus den Gebirgsregionen stammendem Altholz gefertigtes Unikat. Schon vor dem eigentlichen Saunagang fördert allein der Anblick dieser Oberflächen die Entspannung.



Urig-rustikaler Look trifft Hightech: Klare Designsprache und handwerkliche Qualität zeichnen diese wie ein hochwertiges Möbelstück wirkende individuelle Kreation aus.

DIE SEIT MEHREREN Jahrzehnten im Betrieb befindliche Schwimmhalle bot einen eher tristen Anblick und sollte deshalb gründlich saniert werden. Im Mittelpunkt stand das grün folierte Becken mit einer einfachen Leiter als Einstieg und mit einem großen, sperrigen Kasten am Kopfende – der Behausung des Oberflurrollladens. Mit der Sanierung der Anlage wurde die Firma J.D. Schwimmbad-Bau + Design aus Albstadt beauftragt. Firmenchef Matthias Duhnke erarbeitete mit seinen Mitarbeitern und Geschäftspartnern sowie in enger Kooperation mit dem Bauherrn und dem Architekten ein technisch wie gestalterisch ziemlich anspruchsvolles Gesamtkonzept. „In solche bestehenden Gegebenheiten Strukturen wie beispielsweise eine Lüftungsanlage samt Kanalführungen und Zuluft-Schlitzschienen einzubringen, das ist die Champions League in unserer Branche.“ Denn zu kämpfen ist nicht nur mit den räumlichen Gegebenheiten,

es sind auch die Voraussetzungen zu schaffen für den Einbau der umfangreichen und komplexen sonstigen Technik – etwa für die Wasserzirkulation, für Wasserattraktionen und die Unterflur-Rollladenabdeckung des Beckens.

Starke Eigenentwicklungen

Das Becken selber „wurde zunächst mit Kernbohrungen perforiert wie ein Schweizer Käse und nach Montage der Einbauteile sorgfältig abgedichtet“, sagt Matthias Duhnke. Eine Besonderheit dabei sind die in die Seitenwand eingelassenen, dadurch wie schwebend wirkenden Edelstahlstufen der Einstiegstreppe. „Das ist eine Eigenentwicklung, die an dieser Stelle aufgrund der häufigen Belastungen durch ein- und aussteigende Nutzer besonders hohe Anforderungen an dauerhafte Dichtheit im Bereich der Durchdringungen erfüllen muss.“

Eine Eigenentwicklung ist auch die Lüftungstechnik, mit der die Firma unter dem prämierten Label „Poolair“ schon seit vielen Jahren weltweit Erfolg hat. Den Kern des Systems bildet ein modulares Lüftungsgerät, hier in einer Variante, bei der pro Stunde ein Luftvolumen von 1000 Kubikmetern durch den Lüfter transportiert wird. Dabei wird die Luft mechanisch entfeuchtet, ein Gegenstrom-Plattenwärmtauscher sorgt überdies für effiziente Wärmerückgewinnung. Das Ergebnis ist frische, angenehme, weil sauerstoffreiche Luft und die sehr begrüßenswerten Einsparungen bei den Energiekosten. Besonders hochwertige Lüftungskanäle runden das ausgereifte und bewährte System ab.

Bei der Isolierung und Dampfsperre der Hallenwände und -decken wurde das bewährte „ISO-Plus-System“ verwendet. Es umfasst nicht nur Dämmplatten, sondern auch verschiedene Spezialprofile aus Aluminium, die in der



Preisgekrönte Lüftungstechnik von Poolair: Der modulare Aufbau sorgt auch bei Sanierungen für Flexibilität. Herzstück der Anlage ist ein Plattenwärmetauscher mit sparsamer Regelung und Steuerung.



Rechts im Bild: die Salzelektrolyseanlage und darüber die Komponenten der Mess- und Regeltechnik. Außerdem gibt es einen Ozonator aus dem Hause „J.D.“, der Sauerstoff an das Poolwasser abgibt.



Dämmebene LED-Lichtbänder als umlaufende indirekte Beleuchtung aufnehmen können. Das eröffnet optisch außerordentlich interessante Möglichkeiten und verleiht Räumen eine reizvolle zusätzliche Dimension.

Quellwasser-Philosophie

Der große Aufwand hat sich auf jeden Fall gelohnt. Resultat ist eine Anlage mit viel Flair, die den „State of the Art“ der Schwimmbadtechnik mit hohem Gestaltungsanspruch verbindet. Und mit handwerklicher Ausführung vom Feinsten: Modernste Aufbereitung sorgt für natürlich wirkendes Wasser mit tadelloser, weichsprudelnder Qualität. Diese Oase des Wohlfühlens wird den Bauherren viele Jahre Freude bereiten! Und sie ist eine weitere schöne Referenz im beeindruckenden Portfolio der 1977 gegründeten J.D. Schwimmbad-Bau, die Projekte im privaten und öffentlichen Bereich sowie für Hotels realisiert.



INFO KOMPAKT

Becken: 7,18 m x 3,0 m x 1,47 m großes betoniertes Skimmerbecken, gefliest

Pooltechnik: „Ospa-BlueClear“-Salzelektrolyseanlage, • Mess- und Regeltechnik „HighPerf“, www.ospa.info • Lüftungsanlage von Poolair

Energieeffizienz: Unterflur-Rollladenabdeckung von Starline, www.starline-pool.com • Dämmung mit dem „ISO-Plus-System“, www.iso.de

Wasserattraktionen: Gegenstromanlage „TriVA“, www.uwe.de • 2 RGB-LED-Unterwasserscheinwerfer

Planung + Realisation

Schwimmbadbau:

J. D. Schwimmbad-Bau Design GmbH,
Wirkerstr. 28, 72461 Albstadt,
Tel.: 07432/98090, www.j-d.de

Ihr Spezialist für nahtlose Abdichtungen seit 1969

- Private & öffentliche Schwimmbäder
- Sauna & Dampfbäder
- Injektionstechnik
- Parkdeck- & Tiefgaragenabdichtung
- Umkehrdach & Dachaufstockung
- Gewerbeküchen

**Wir beraten Sie gerne,
rufen Sie uns einfach an!**

Esslinger Straße 3 · 71334 WN-Hegnach

Fon: 07151/9 59 65 -0

Fax: 07151/9 59 65 -24

info@meyer-bauabdichtung.de

www.schwimmbad-abdichtung.de